

## BLAULICHT

## Frontal gegen E-Scooter

**BAD CAMBERG (red).** Bei einem Frontalzusammenstoß in der Gisbert-Lieber-Straße in Bad Camberg wurde am Mittwochabend gegen 19.30 Uhr eine 41-Jährige verletzt. Ein 85-Jähriger war dort mit einem VW unterwegs und wollte in Höhe der Hausnummer 6 an geparkten Autos vorbeifahren. Dafür nutzte er die Gegenfahrspur. Hierbei übersah er offenbar

den entgegenkommenden E-Scooter, auf dem die 41-Jährige fuhr. „Es kam zum frontalen Zusammenstoß, bei dem die Rollerfahrerin verletzt wurde“, teilte die Polizei mit. Nach einer Behandlung vom Rettungsdienst an der Unfallstelle wurde die Frau in ein Krankenhaus gebracht. Den Sachschaden schätzte die Polizei auf über 2000 Euro.

## Dieseldiebe machen Beute

**SELTERS-HAINTCHEN (red).** In der Nacht zum Mittwoch haben Unbekannte in Haintchen Kraftstoff aus Baumaschinen gestohlen. „Der oder die Täter haben sich im Schutze der Dunkelheit auf das Gelände eines Bauunternehmens in der Straße ‚Mariannenhof‘ begeben und dort gezielt die Tanks

diverser Baumaschinen geöffnet“, heißt es im Polizeibericht. Insgesamt wurden dann schätzungsweise 900 Liter Diesel abgepumpt. Womit und wohin die Beute abtransportiert wurde, ist bisher nicht bekannt. Hinweise erbittet die Limburger Polizei unter Telefon 06431-91400.

## Autoscheibe eingeschlagen

**BAD CAMBERG (red).** Die Scheibe eines weißen Toyota Aygo ist in der Limburger Straße am Mittwoch zwischen 23 und 23.35 Uhr von einem Unbekannten eingeschlagen worden. Eine 27-Jährige hatte den Wagen in

Höhe einer Spielothek abgestellt. Als sie zurückkehrte, musste sie feststellen, dass die hintere Scheibe der Beifahrerseite eingeschlagen worden war. Aus dem Inneren war aber offensichtlich nichts entwendet worden.

## KURZ NOTIERT

## Konzert zum Oktoberfest

**BAD CAMBERG (red).** Das traditionelle Oktoberfest-Konzert präsentiert das Kurorchester Bad Camberg am Sonntag, 8. Oktober, im Bad Camberger Kurhaus. Volkstümliche Melodien aus dem Land, wo der Himmel noch weiß-blau ist, wechseln sich mit einem schneidigen Marsch und

alpenländischen Liedern ab. Geboten wird ein stimmungsvolles Programm für Freunde der bayerischen Folklore. Elke Leichtfuß führt durch das Programm, das unter der musikalischen Leitung von Julia Treinies stattfindet. Das Konzert beginnt um 10.45 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Zünftige Feier in Eisenbach

**SELTERS-EISENBACH (red).** Am Samstag, 14. Oktober, veranstaltet der Turn- und Sportverein Eisenbach ab 19.30 Uhr sein traditionelles Oktoberfest. Für zünftige Musik werden die „Rose Kippler“ aus dem Idsteiner Land sorgen. Als kulinarische Köstlichkeit

ten werden halbe Hendl, Hasen und Leberkäse jeweils mit Beilagen angeboten. Tischreservierungen werden bis Sonntag, 8. Oktober, von Mike Hartmann unter Telefon 0175-5289895 oder Stefan Gattinger unter 0151-24075857 angenommen.

## Wegen Kirmes kein Bücherverleih

**BRECHEN-NIEDERBRECHEN (red).** Am Sonntag, 8. Oktober, bleibt wegen der Kirmes die Bücherei in der Jakob-Herlth-Straße 2 geschlossen.

Die Öffnungszeiten bleiben ansonsten mittwochs von 18.30 bis 21 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr sowie sonntags 9.30 bis 12 Uhr.

## Sanierung wird 230.000 Euro teurer

Baufachmann Saufaus zur Situation in Niederbrechen: „Man hat Kanäle gefunden, die so keiner vermutet hat“

Von Petra Hackert

**BRECHEN.** Schieber, die nicht dort lagen, wo sie sollten, zusätzliche Kanäle, mit denen keiner gerechnet hatte: Die Instandsetzung der Villmarer Straße hat unterirdisch zu einigen Überraschungen geführt. Beim Ausbau musste sich einiges ändern. Das wird teuer. Mit 50.000 Euro brutto beziffert das beauftragte Ingenieurbüro die Mehrkosten für den Kanalbau, der nun abgeschlossen ist, weitere 53.000 Euro netto kommen für die Wasserleitung hinzu, etwa 221.000 Euro brutto werden zusätzlich in den Straßenbau fließen. Im Haushalt für das Jahr 2023 hatte die Gemeinde Brechen 1,4 Millionen Euro für die Sanierung veranschlagt.

Da die Villmarer Straße eine Landstraße ist, trägt Brechen die Mehrkosten nicht allein. Gemeinde und Land Hessen teilen sich die Ausgaben für den Fahrbahnbereich unter Berücksichtigung der Flächen über Kanälen, Wasserleitungen und deren Abschlussleitungen. Endgültig zugeordnet werden die Summen im Zuge der Endabrechnung. Die Gemeindevertretung hat die zusätzlichen Mittel am Mittwochabend in ihrer Sitzung in der Oberbrechener Emstalhalle einstimmig bewilligt – weil nichts anderes übrig bleibt.

## Die Straße wird trotz allem schneller fertig als geplant

Die gute Nachricht: Die Baustelle wurde Mitte Februar 2023 eingerichtet. Geplante Gesamtdauer: etwa anderthalb Jahre. Die Fertigstellung war für das Frühjahr 2024 vorgesehen. „Wir streben aber an, dass wir die Baustelle noch in diesem Jahr abschließen können. Dann wären wir deutlich schneller“,



Bis zur Bachstraße ist die Villmarer Straße von der B 8 in Niederbrechen kommend wieder befahrbar, dahinter noch Baustelle. Bis zum Jahresende soll alles fertig werden – früher als geplant.

Fotos: Petra Hackert

informiert Bürgermeister Frank Groos (parteilos).

„Unsere Altvorderen haben es mit den Plänen nicht so gehabt“, sagt Hans Saufaus. Drei eng beschriebene Din-A-4-Seiten umfasste der Bericht, den das Ingenieurbüro der Gemeinde hat zukommen lassen und mit dem sich die Gemeindevertreter beschäftigt haben. Saufaus (CDU), Vorsitzender des Brechener Bauausschusses und als ehemaliger Bad Camberger Stadtbauamtsleiter selbst vom Fach, erklärt die Details und das Vorgehen. Vor Jahrzehnten wurde gebaut und nicht so dokumentiert, wie es sein sollte. „Ich hab’ alles im Kopf“, zitiert er einen ehemaligen Brecher Wassermeister. Wenn solche Leute nicht mehr da sind, „hat’s niemand mehr im Kopf“,

stellt er fest. Das ist nicht zu ändern. Anderes schon. So musste ein provisorischer Fußgängerweg eingerichtet werden, „weil die Leute quer durch die Baustelle gelaufen sind statt da, wo sie sollten“, erklärt Hans Saufaus. Der Weg war markiert, doch den Menschen zu lang, sie suchten nach Abkürzungen. Eine hatte sich wohl etabliert, wurde dann offiziell eingerichtet. Geschätzte Mehrkosten für den zusätzlichen Fußgängerweg im Kreuzungsbereich Villmarer Straße/Runkeler Straße: 5000 Euro.

## Umgeplant, angepasst und Wasserrohrbrüche

Das Ingenieurbüro nennt Details. So sind allein die Stundenlohnarbeiten für die Wasserleitung um 25.000 Euro gestiegen. „Häufiger Stillstand wegen unbekannter Lage der vorhandenen Wasserleitung. Wiederbefüllung des Ortsnetzes nach Neueinbindung“, berichtet die Werner Hartwig GmbH. Das gilt zum Beispiel für den Bereich Bachstraße/Villmarer Straße/Feuerwehr. An der Ecke Dietkircher/Villmarer Straße musste das Schieberkreuz ausgetauscht werden. Da nicht klar war, wo der Wasseranschluss ans Feuerwehrgerätehaus liegt, musste gespült werden – unter anderem. Es gab Umplanungen, Anpassungen, Wasserrohrbrüche wegen „unklarer

Lage der Wasserleitung beziehungsweise im Abwasser-schacht eingebauter Leitung“, beschreiben es die Ingenieure.

Manches wollte man erhalten, was Kosten reduziert hätte, aber es funktionierte nicht. Die Kanalschachtdecken: In Abstimmung mit Hessen Mobil wurde im ersten Bauabschnitt ein vollgebundener Oberbau gewählt. Nach dem Aushub für den Straßenbau war klar: Die Oberkante der freigelegten Schachtdecken würde in den Asphaltoberbau hineinragen. Die Baufirma Jost meldete Bedenken an. Ihre Befürchtung: Die Bauwerksdecken könnten sich im Laufe der Zeit in die Asphaltfahrbahn durchdrücken. Also mussten die Schachtdecken tiefer gelegt werden, konnten aber wegen des Bauzustands nicht weiterverwendet werden. Geschätzte Mehrkosten: etwa 12.000 Euro.

## 130.000 Euro mehr für Bordsteine und Gehwege

Das Ingenieurbüro Hartwig nennt weitere Summen: 30.000 Euro für zusätzliche Erdarbeiten, 10.000 Euro für das Abklemmen eines Schürfungssammelschachts, 7000 Euro, weil mehr teerbelastetes Material als bei den Probebohrungen gefunden wurde, 3000 Euro für die Fahrbahnmarkierung, weil der Landkreis angeordnet hatte, eine durchgehende Mittelli-

nie müsse hergestellt werden. Ein dicker Posten: Ursprünglich war vorgesehen, die Rundbordsteine zu erhalten und nur in stark abgesackten Bereichen zu ersetzen. Wegen des bröseligen Unterbaus mussten sie auf ganzer Länge erneuert werden. Mehrkosten: rund 50.000 Euro im ersten Bauabschnitt. Weitere 80.000 Euro kamen im zweiten Bauabschnitt hinzu, denn auch hier war der Unterbau der Bordsteine schlechter als erwartet, das Gehwegpflaster hatte sich gesenkt und musste ebenfalls erneuert werden.

Ein weiteres Beispiel für zusätzlichen Aufwand: Für die Inbetriebnahme der neu verlegten Wasserleitung sollten alle erforderlichen Einbindungen in das Bestandsnetz unmittelbar hintereinander erfolgen und der betreffende Netzbereich Villmarer Straße abschnittsweise von den übrigen Netzteilen getrennt werden. „Aufgrund einer nicht auffindbaren Verbindung musste jedoch die gesamte Hochzone vom Netz genommen werden“, schreibt die Werner Hartwig GmbH. Damit diese massive Einschränkung der Versorgung möglichst kurz, auf einen Tag beschränkt, blieb, musste die Firma Jost zusätzliches Personal bereitstellen. Auch die Gemeinde Elz, das Wasserwerk und der Bauhof der Gemeinde Brechen hatten die Arbeiten mit Personal und Gerät unterstützt.



Im oberen Teil der Villmarer Straße ist der Bagger am Werk.

## 18 Doppelhaushälften im Ex-Gewerbegebiet

Gemeindevertretung beschließt Mischgebiet im Heringer Fahrweg / Anfangs nur knapp beschlussfähig

Von Thorsten Kunz

**HÜNFELDEN-KIRBERG.** Mit zunächst nur 16 von 31 gewählten Gemeindevertretern war die erste Sitzung der Gemeindevertretung Hünfelden nach der Sommerpause beim Start um 19.30 Uhr am Mittwochabend nur knapp beschlussfähig. Allerdings war die Tagesordnung diesmal auch überschaubar. Bei den Bauleitplanungen „Heringer Fahrweg Südost“ und „Heringer Fahrweg Nordwest“ herrschte Einigkeit unter den Anwesenden.

Zunächst ging es aber um

die bereits 2020 gestartete Umwandlung eines Gewerbegebiets in urbanem Gebiet im Bereich Heringer Fahrweg in ein Mischgebiet zur Ermöglichung einer verdichteten Wohnbebauung. Hintergrund ist der geplante Bau von 18 Doppelhaushälften auf einem dort befindlichen freien Grundstück (Gewerbegebiet). In diesem Zusammenhang sollte auch der vordere Teilbereich des nordwestlich des Fahrwegs gelegenen Außenbereichsgrundstückes zur Abrundung in den Geltungsbereich mit aufgenommen werden. Speziell für diesen Be-

reich war aber zusätzlich zur Bebauungsaufstellung auch die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren notwendig.

## Beschleunigtes Verfahren

Bei der ursprünglich vorgesehenen reinen Umwandlung von Gewerbe- in Mischgebiet innerhalb des Geltungsbereiches eines bereits existierenden Bebauungsplans wäre dies nicht erforderlich gewesen. Deshalb wurde nun entschieden, das Bauleitplanverfahren in zwei getrennte Ver-

fahren zu splitten, um das Verfahren für den bereits bestehenden Geltungsbereich (Heringer Fahrweg Südost) zum Bau der Doppelhaushälften durch einen Bauräger im beschleunigten Verfahren durchführen zu können. Die nordwestlich gelegene Außenbereichsfläche (Heringer Fahrweg Nordwest) wird davon abgekoppelt, die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Flächennutzungsplanänderung erfolgt im zweistufigen Regelverfahren. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird separat durch den Grundstückseigentümer als

Vorhabenträger durchgeführt, der somit auch die Kosten trägt. Vorhabenträger für die Aufstellung des Bebauungsplans Heringer Fahrweg Südost bleibt die Gemeinde Hünfelden, doch auch hier sollen die Kosten auf die beteiligten Grundstückseigentümer umgelegt werden.

## Informationen über den Windpark

Darüber hinaus beschloss die Versammlung, die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichts 2022 über die Beteiligung der Gemeinde

Hünfelden am Windpark Hünfeldener Wald zu informieren. Außerdem wurden zeitlich befristete Förderzusagen (bis Ende des Jahres) der „Hessenkasse“ für die Sanierung und Anbauten zu Kindertagesstätten in Höhe von 165.000 Euro vom Kindergarten Heringen auf die Kita Nauheim umverteilt. Hintergrund ist, dass die Bauarbeiten in Heringen nicht mehr fristgerecht abgeschlossen werden können während sie in Nauheim stark voranschreiten sind. Das Projekt in Heringen soll dann aber wie geplant 2024 umgesetzt werden.

## Ballettschule für die Kleinsten

**BRECHEN-NIEDERBRECHEN (red).** In Kooperation mit der Diplom-Ballettpädagogin Esther Wente bietet der Förderverein der Schule Niederbrechen Ballettunterricht an. Nachdem die „kleinen Ballettmäuse“ in die nächste Altersstufe gewechselt haben, gibt es ab sofort wieder einen Ballettkurs für Kindergartenkinder. Die Kinder lernen alters- und entwicklungsentsprechend die Grundlagen des klassischen Balletts kennen. Der Kurs findet montags von 16 bis 17 Uhr in der Kulturhalle in Niederbrechen statt. Bei Interesse an einem „Schnuppertermin“ ist eine Kontaktaufnahme unter Telefon 06438-72458 möglich.

– Anzeige –


**WO?**  
SOLARZENTRUM  
MITTELHESSEN  
IM SÜSSACKER 1-5  
35236 BREIDENBACH

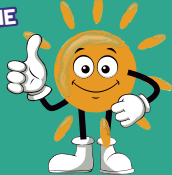
**AKTIONSTAG SAVE THE DATE**

**PHOTOVOLTAIK**

Termin 2023  
25. Oktober  
ab 17.00 Uhr

ANMELDUNG ONLINE





- Informationen rund um Photovoltaik und Speichertechnologien
- Vorstellung unseres Heartbeat
- Fragerunde mit unseren Klimahelden

UNSER HEARTBEAT  
SPART DIR BIS  
**20.000,- EUR**

**1KOMMA5°**

